

# RENOVATION UND REPARATUR VON NATURSTEINBÖDEN

REMO HÄGNI

*Funktional und emotional ist Naturstein einzigartig. Doch Vorsicht bei der Pflege: ein kleiner Fehler und seine Wirkung ist nachhaltig zerstört. Als sichere, effiziente und wirkungsvolle Renovationsmethode erweist sich der Diamantschliff.*

Naturstein ist der älteste Baustoff. Er symbolisiert Kraft, Dauerhaftigkeit, Widerstandsfähigkeit (Granit), zusätzlich auch wirtschaftliche Potenz (Marmor). Geschätzt ist er auch auf Grund der hervorragenden Funktionalität. Doch die uneingeschränkte Freude am Natursteinboden kann kurz sein. Fehler Nummer eins: Es wird oft vergessen, dass Stein ein lebendiges Naturprodukt, atmungsaktiv und porös ist. Er verfügt über feuchtigkeitsabsorbierende Eigenschaften. Das heisst, zwischen allen verbauten Elementen (Untergrund, Fugen, Steinplatten) werden Wasser und darin gelöste chemische Bestandteile ausgetauscht. Bei unsachgemässer Verarbeitung bilden sich Feuchtigkeitsflecken und Verfärbungen. Fehler Nummer zwei: Verfärbungen wie auch alltägliche Verschmutzung durch Verschütten von Getränken und Nahrungsmitteln oder durch Gchspuren werden mit ungeeigneten Reinigungsmitteln behandelt. Die Folge sind noch grössere Schäden.

## WIE EIN PEELING

Selbstverständlich darf man sich fragen, ob ein Natursteinboden überhaupt gereinigt werden muss oder ob er nicht besser der natürlichen Patina überlassen werden soll. Während Südländer die natürliche Alterung des Steinbodens als charaktervoll, ausdrucksstark und attraktiv empfinden, müssen in der nördlichen Hochglanzkultur Flecken und Kratzer weg. Aber wie?

Am sanftesten, effizientesten und nicht zuletzt ökologischsten ist der Diamantschliff. Dabei handelt es sich um ein neueres Verfahren, das



*Steinboden der Stiftungsbibliothek Werner Oechslin in Einsiedeln (Bau von Mario Botta), vor und nach der Veredelung. Der Boden wurde mit einem sogenannten Planschliff 220 (Seidenglanz) veredelt.*

nur wenige spezialisierte Unternehmen beherrschen. Im Gegensatz zu konventionellen Schleifmethoden sorgt der Diamantschliff für die Erhaltung der natürlichen Gesteinsstruktur, der Farben und für einen überlegenen Glanz. Er hinterlässt keine Schleifspuren. Das Geheimnis liegt in den Schleifelementen. Sie sind mit feinsten synthetischen Diamantsegmenten versehen. Dank ihrer extremen Härte tragen sie selbst bei härtesten Gesteinsorten mühelos, jedoch schonend feinste Schichten ab. Der Vorgang ist mit einem Peeling vergleichbar, das feinste Hautschichten abträgt, ohne sie im Geringsten zu verletzen. Das Verfahren ist äusserst ökologisch. Reines Wasser genügt. Auf säurehaltige und ande-

re chemische Reinigungsmittel wird vollständig verzichtet. Häufig kommt der Diamantschliff bereits bei der Baureinigung zum Einsatz, bei der es darum geht, Zementreste und unerwünschte Verfärbungen zu entfernen sowie arbeitsbedingte Kratzspuren und so genannte Überzähne (ungleich hohe Kanten der Steinplatten) auszugleichen.

## DEN PROFI ERKENNT MAN AN DEN FRAGEN

Der Diamantschliff erfordert eine gewisse Kunstfertigkeit – vergleichbar mit alten überlieferten Handwerken. Die vom Verband Pro Naturstein empfohlenen Unternehmen garantieren für die zwei wichtigsten Eigenschaften: Seriosität und Erfahrung. Der Spezialist

zeichnet sich zudem durch gezielte, fundierte Fragen zum Stein, den verwendeten Materialien und der bisherigen Behandlung aus. Auf keinen Fall wird er ohne Objektbeurteilung eine Offerte erstellen. Je besser und detaillierter die Analyse erhoben ist, desto risikoloser ist die Renovation.

## Zum Autor/Kontakt

Remo Hägni ist Inhaber und Geschäftsführer der Hägni AG Reinigungsunternehmen. Das Zürcher Unternehmen ist u.a. auf die Reinigung und Renovation von Natursteinböden spezialisiert. Kontakt: Hägni AG Reinigungsunternehmen, Friesenbergstr. 221, 8055 Zürich, Tel. 044 463 18 18, [www.haegni.ch](http://www.haegni.ch)